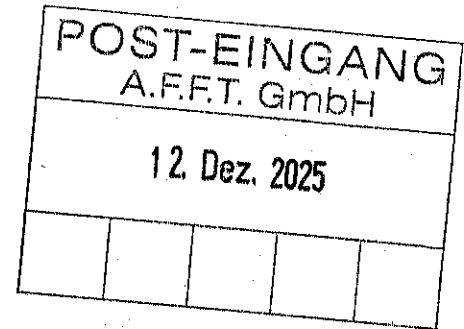


Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53 • 80502 München



AFFT GmbH
Einersbergstraße 3
36404 Vacha

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
01.12.2025

Unser Zeichen
28-4112.55-10-271

Bearbeiter
Herr Ruckdäschel

München
05.12.2025

Telefon
+49 89 2192-3449

E-Mail
ZiE@stmb.bayern.de

**Vollzug des Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Bayerische Bauordnung (BayBO) –
Bauarten**

Antragsgegenstand: neun Feuer- und Rauchschutztüren T 30-2 RS

Bauherr: Klinikum Traunstein AG
Cuno-Niggli-Straße 3
83278 Traunstein

Bauvorhaben: Klinikum Traunstein, BA 2,
Cuno-Niggli-Straße 3, 83278 Traunstein

Anlagen

Lagepläne und Zeichnungen
Kostenrechnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren Antrag vom 01.12.2025 erlässt das Staatsministerium für Wohnen, Bau
und Verkehr folgenden

Bescheid:

- I. Die Anwendung der beantragten Bauart von neun Feuer- und Rauchschutztüren T 30-2 RS „Lava 77-30“ im EG, 1., 2. und 3. OG gemäß beiliegenden Lageplänen und Zeichnungen bei o.g. Bauvorhaben wird gem. Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO unter den unter II. genannten Nebenbestimmungen genehmigt.

II. Nebenbestimmungen

1. Mit Ausnahme der in Nr. I der Gründe genannten Abweichungen und deswegen erforderlicher kompensatorischer Maßnahmen müssen die Feuer- und Rauchschutztüren sowie deren Anwendung der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2144 vom 13.10.2022 entsprechen.
2. Soweit von der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung abweichend, muss die Anwendung der Feuer- und Rauchschutztüren einschließlich kompensatorischer Maßnahmen in allen Einzelheiten den Angaben in der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 8124460497-001 GS-BS-Kru/Kan vom 19.11.2025 einschl. Anlagen der DMT GmbH & Co. KG entsprechen. Die gutachterliche Stellungnahme ist Bestandteil dieses Bescheides, die darin genannten ergänzenden Festlegungen sind zu beachten.
3. Die Übereinstimmung des Einbaus der Feuer- und Rauchschutztüren mit den Bestimmungen dieses Bescheides muss durch eine Übereinstimmungserklärung der Einbaufirma bestätigt werden (Art. 15 Abs. 5 Satz 1 und 3 i.V.m. Art. 21 Abs. 3 BayBO). Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zu übergeben.
4. Zusätzlich zur Kennzeichnung nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / allgemeiner Bauartgenehmigung ist jede Feuer- und Rauchschutztür dauerhaft mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben sichtbar und dauerhaft lesbar enthalten muss:

- FSA T 30-2 RS
- Cuno-Niggli-Straße 3, 83278 Traunstein
- Name der Einbaufirma
- vBg des StMB vom 05.12.2025, Nr. 28-4112.55-10-271
- Herstelljahr

III. Der Antragsteller trägt die Kosten des Verfahrens.

IV. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr von 750,- € festgesetzt.

Gründe:

I.

Mit Schreiben vom 01.12.2025 haben Sie eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung beantragt.

Bei o. g. Bauvorhaben sollen neun Feuer- und Rauchschutztüren T 30-2 RS „Lava 77-30“ mit Oberteil eingebaut werden.

Die Feuer- und Rauchschutztüren fallen nicht in den Geltungsbereich einer europäisch harmonisierten Norm. Für die Türen liegt als allgemeiner Ver- bzw. Anwendbarkeitsnachweis die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2144 vor. Von dieser wird wesentlich abgewichen, die Türen schließen an unterschiedliche Baukörper an, seitlich orthogonal an Stahlbetonwände sowie in Trockenbauwände, der obere Anschluss erfolgt jeweils an ein Schott.

Mit dem Antrag wurden folgende wesentliche Unterlagen vorgelegt:

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z- 6.20-2144 vom 13.10.2022,
- gutachterliche Stellungnahme Nr. 8124460497-001 GS-BS-Kru/Kan vom 19.11.2025 einschl. Anlagen der DMT GmbH & Co. KG,
- Lagepläne und Zeichnungen.

II.

1. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ist gem. Art. 23 Abs. 2 Satz 1 für die Erteilung der vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung gem. Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO zuständig.
2. Auf Grund der wesentlichen Abweichungen von der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2144 bedarf die Anwendung der oben beschriebenen Feuer- und Rauchschutztüren einer vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung nach Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO.
3. In der o. g. gutachterlichen Stellungnahme bestätigt die DMT GmbH & Co. KG, dass die Feuer- und Rauchschutztüren in die Feuerwiderstandsklasse T 30 eingestuft werden können und dass sie rauchdicht nach DIN 18095 sind.

Der Anwendung ist daher unter den aufgeführten Nebenbestimmungen nach Art. 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO und Art. 36 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) zuzustimmen.

4. Die Kostenfestsetzung beruht auf Art. 1, 2, 5 und 6 des Kostengesetzes (KG) in Verbindung mit lfd. Nr. 2.I.1, Tarifstelle Nr. 1.12 des Kostenverzeichnisses. Der Betrag ist an die in der beigefügten Kostenrechnung genannte Zahlstelle zu überweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe beim

Bayer. Verwaltungsgericht

München

Postanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München

Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form Klage erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und

soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Weitere Hinweise

1. Die vorliegende vorhabenbezogene Bauartgenehmigung gilt nur für dieses Bauvorhaben und darf nicht auf andere Bauvorhaben übertragen werden.
2. Die vorliegende vorhabenbezogene Bauartgenehmigung ersetzt nicht die für die Durchführung des Bauvorhabens erforderlichen Gestattungen nach baurechtlichen oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften.
3. Mit obiger vorhabenbezogener Bauartgenehmigung bestehen aus bautechnischer Sicht keine Bedenken gegen die Anwendung des Feuer- und Rauchschutztüren mit den beantragten Abweichungen von der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2144. Mit ihr ist jedoch keine Aussage über die bauordnungsrechtliche Zulässigkeit verbunden. Soweit eine Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften vorliegt, ist deren Zulässigkeit von der Stadt Traunstein zu beurteilen oder von einem Prüfsachverständigen gemäß Art. 63 Abs. 1 Satz 3 BayBO zu bescheinigen.
4. Für Änderungen und / oder Ergänzungen dieser vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung ist das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zuständig.

Die Stadt Traunstein und die Klinikum Traunstein AG erhalten jeweils eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rodehack
Ministerialrat